

JAHRESBRIEF 2021



RÜCKBLICK

PERFORMANCEANALYSE

RISIKOMANAGEMENT

POSITIONIERUNG

ZUM FONDS

Der Fonds (Anteilsklasse I) verzeichnete im Gesamtjahr per 31.12.2021 eine Wertentwicklung von +17 %, die sich mit +15,8 % im DAX, +25,8 % im DJ STOXX 600 und +28,7 % im S&P 500 (in USD) vergleicht.

Seit Auflage lag die Wertentwicklung somit bei 66,2% (6,9% p.a.) nach Kosten. Die Aktienquote des Mischfonds belief sich im Gesamtjahr zwischen 83 % und 93 % (Monatsdurchschnitt 90 % nach einem Monatsdurchschnitt von 83 % in 2020.)

Der international diversifizierte Aktienanteil hat die Wertentwicklung maßgeblich positiv beeinflusst.

Wertentwicklung

Brutto, seit Auflage bis 31.12.2021 + 39,65% (Anteilsklasse I)



Darstellung der Wertentwicklung im Liniendiagramm auf Tagesbasis. Stand 31.12.2021, Quelle: Morningstar, Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung). Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Die historische Wertentwicklung ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung.



Monatliche Wertentwicklung

Seit Auflage bis Stichtag 31.12.2021 (Anteilsklasse I)

	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2014						-0,1	0,5	-0,5	0,7	-0,5	4,0	1,2	5,6
2015	5,1	3,9	5,2	-1,6	1,2	-3,8	1,0	-4,4	-4,9	5,6	3,9	-4,4	6,0
2016	-6,8	-0,3	2,7	0,8	0,1	-2,6	3,0	1,1	-0,7	1,9	2,2	4,0	5,4
2017	0,2	2,7	1,4	-0,1	2,6	-2,5	-0,5	-1,1	3,9	2,1	-1,1	-0,6	7,1
2018	1,9	-1,3	-3,9	2,7	2,1	-2,2	1,7	0,2	-0,1	-6,4	0,4	-7,7	-12,1
2019	5,9	2,4	0,5	4,5	-4,8	1,3	1,3	-2,1	2,4	1,8	2,4	1,4	17,8
2020	0,4	-4,9	-13,4	2,8	2,1	0,9	0,8	5,0	-2,2	-2,8	10,1	2,9	7,7
2021	3,5	0,3	3,7	1,1	-0,1	2,4	0,7	1,9	-2,2	2,7	-0,5	2,6	17,0

1. RÜCKBLICK

Die **internationalen Aktienmärkte** konnten in der ersten Hälfte des Jahres 2021 bereits eine sehr gute Wertentwicklung verzeichnen. Sie knüpften damit an die Erleichterungsrally in den letzten Wochen des Jahres 2020 an als die Impfstoffe eine klare Wirksamkeit zeigten. Getragen wurde diese Marktentwicklung überwiegend von den zyklischen Marktsektoren. Bald zeichnete sich jedoch auch ein Anstieg der Rohstoffe, eine Unwucht in den Lieferketten und eine anhaltende Epidemie in den verschiedensten Regionen der Welt mit damit verbunden Lock-Downs und Friktionen ab. Allerdings herrschte die Konsensmeinung, dass diese Phänomene vorübergehender Natur und sich im Laufe des Jahres mit abnehmendem Epidemiegeschehen abschwächen sollten. Auch gab es erste Zinsanstiege. Insgesamt jedoch verhielten sich die Zentralbanken ruhig und unterstützten wie die Regierungen den Erholungsprozess. Die Erwartungen an das Wirtschaftswachstum und die Gewinnentwicklung blieben hoch. Schon ab März kam es jedoch zu gewisser Ernüchterung und die zyklischen Sektoren konnten ihre überproportionale Entwicklung nicht mehr fortsetzen. Immer mehr traten die Angebotsprobleme in den Vordergrund, z.B. Fracht- und Produktengpässe vor allem in der globalen Autoindustrie. Letztendlich führten diese in den letzten Monaten des Jahres zu signifikanten Produktionsausfällen und steigenden Preisen in der gesamten Lieferkette. Ausgehend von den sehr niedrigen Energiepreisen des Jahres 2020 kam es aufgrund der höheren Nachfrage zu sehr starken Preisanstiegen. Zudem konnte die alternative Energie nicht genügend Strom liefern und die Gaslieferungen kamen zum Stocken.

Nichtsdestotrotz blickten die Märkte generell weiter relativ positiv in die Zukunft und wurden vorübergehende Marktkorrekturen, die auch durchaus heftig verliefen, immer wieder als Kaufchance gesehen.

Allerdings kam es in den einzelnen regionalen Märkten sowie in den Marktsegmenten zu enormen Unterschieden. Die asiatischen Märkte zählten zu den schlechtesten Märkten, vor allem chinesische Aktien. Die Favoriten des Vorjahres wie die Work-from-Home Aktien sowie die sog. Grünen Aktiensegmente von Sonne, Wind, Wasserstoff hatten das Nachsehen. Vor allem kam es in den letzten Monaten zu starken Gewinnmitnahmen in eher hochbewerteten Technologieaktien. Letztendlich waren die großen Gewinner die Sektoren Öl, Finanzen und die großen Technologietitel wie Apple, Alphabet und Microsoft, die zuletzt auch einen großen Anteil vor allem der amerikanischen Marktkapitalisierung erreichten. Bemerkenswert ist auch der starke Anstieg der Kryptowährungen.

Entwicklung ausgewählter Aktienmärkte

Performance unterschiedlicher ETFs in Euro im Zeitraum vom 30.12.2020 bis 30.12.2021

1	USA S+P 500	39,1%	3	Stoxx Europe 600	24,9%	5	DAX	15,2%
2	MSCI World	32,1%	4	EuroStoxx 50	23,5%	6	MSCI Japan	9,8%

Rentenmärkte: Aufgrund der weiterhin expansiven Zentralbanken (außer China) kam es nur zu moderaten Zinsanstiegen.

Währungen: Im Zuge der gestiegenen Risikobereitschaft sowie der Renditedifferenzen kam es zu einem generellen Dollaranstieg und einer leichten Yen-Abschwächung.

Rohstoffe: Der CRB-Index zeigte einen starken Anstieg, alle Industriemetalle stiegen, am meisten jedoch Öl mit 55 %. Edelmetalle zeigten einen enttäuschenden Verlauf z.B. Gold -3 %.

Insgesamt sind die Bewertungen der Aktienmärkte eher zurückgekommen. Die meist nicht profitablen Wachstumsunternehmen, bei denen oft nicht von KGV (Kursgewinnverhältnis) gesprochen, sondern von KUV (Kursumsatzverhältnis) gesprochen wird, mussten scharfe Rückgänge hinnehmen.

Der Fonds war im Jahresablauf relativ hoch in Aktien investiert. Die grundsätzlich positive Einstellung wurde im Laufe des Jahres immer wieder bestätigt. Zusammen mit dem Aufholpotential der Wirtschaft, den Unternehmensgewinnen und der Niedrigzinspolitik waren Aktien die bevorzugte Assetklasse. Der Aktienanteil wurde weiter zu Lasten der Kasse und der Renten erhöht. Die Anteile von USA und Europa hielten sich in etwa die Waage. Vorübergehend wurden auch Aktien-Absicherungen eingegangen. Die Devisenabsicherungen im USD und im YEN wurden aufgelöst.

Aufgrund der hohen Aktiengewichtung entwickelte sich der Fonds vor allem im ersten Halbjahr sehr gut. Danach war die Entwicklung etwas volatil, letztendlich konnte der Fonds dann auch im zweiten Halbjahr von seiner breiten internationalen Aufstellung und seinen Einzeltiteln profitieren. Insgesamt war die Wertentwicklung mit +17 % zufriedenstellend.

2. PERFORMANCEANALYSE

Wie bereits beschrieben, war der Haupttreiber für den erfolgreichen Anteilwertverlauf die Anlage in Aktien, deren Anteil im Durchschnitt 90 % des Fondsvolumens (FV) betrug. Nach unseren internen Berechnungen haben die Einzelaktien (im Monatsdurchschnitt 40 % vom FV) dabei 42 % des Gesamterfolgs erwirtschaftet, die Aktien-ETFs haben (im Monatsdurchschnitt 50 % vom FV) 59 % dazu beigetragen. Beide Instrumente haben bezogen auf ihren Anlagebetrag die gleichen Renditen gebracht. Der Renten-/Kasseanteil hat aufgrund der defensiven Ausrichtung einen leicht negativen Beitrag gebracht.

Vorübergehende Aktienabsicherungsstrategien haben ebenfalls einen leicht negativen Beitrag gebracht.

AKTIEN

Überdurchschnittlich haben die **ETFs** des amerikanischen Aktienmarkts beigetragen. Die Position in einem Technologiefonds entwickelte sich leicht unterproportional, der Biotechnologiefonds, der in Form einer Aktie notiert, war enttäuschend. Die Positionen in US Small- und Midcap wurden reduziert, der Value ETF beibehalten. In Europa wurde der Stoxx 600 sowie der MIB (Italien) aufgebaut. Gegen Ende des Jahres wurden Energy und Cleanenergy in USA gekauft, sowie eine erste Position im SPX (S&P500) SRI. Eher enttäuscht haben Japan und die Emerging Markets, eine kleinere Position in China wurde aufgelöst.

Bei den **Einzeltiteln** positiv hervorzuheben sind die Positionen in den amerikanischen Technologiewerten Apple, Alphabet und Microsoft. Die Langfristanlagen wie SAP, Allianz, Infineon und Siemens trugen positiv bei. Bei den mittleren und kleineren Werten konnten SIG Combibloc, aber auch die Befesa und MBB weiterhin überzeugen. Linde und Thyssen waren auch positiv. Der Outperformer des letzten Jahres, die Encavis, konnte nicht an die Wertentwicklung anknüpfen. Verkauft wurde Qiagen.

Per Jahresende befanden sich 24 Einzelaktien-Positionen im Fonds.

ANLEIHEN

Wie schon in den letzten Jahren, wurde die Performance der Anleihen vom EUR Investment Grade Corporate Bonds ETF, dessen Renditebeitrag leicht negativ war, geprägt. Daneben besteht der Rentenanteil aus einem Inflation Linker der Bundesrepublik Deutschland, fällig 2023. Er hat sich im Verlauf des Jahres 2021 leicht positiv entwickelt, da die Inflationszahlen anzogen. Der gesamte Renten-/Kasseanteil trug damit leicht negativ zur Performance bei, bildete jedoch einen Liquiditätspuffer, der für einen Positionsaufbau bei eventuellen Kursrückgängen eingesetzt wurde.

3. RISIKOMANAGEMENT

Die Grundstruktur des Fonds (global, diversifiziert) und die Vermögensaufteilung (Aktien/Renten/Liquidität) waren und sind die wichtigsten Stellschrauben der Risikokontrolle. Ausgehend von einer grundsätzlich positiven und konstruktiven Grundeinstellung wurden Absicherungen immer nur sehr selektiv und vorübergehend getätigt.

Die Aktienpositionen wurden einer kontinuierlichen Überprüfung unterzogen, sei es mit Unternehmenskontakten oder fundamentalen Analysen. Monatlich wurde im Factsheet über die Entwicklung berichtet.

Die aktiven Entscheidungen des Fondsmanagements haben gemäß der Zielsetzung dazu geführt, dass der Fonds auch in 2021 eine geringere Volatilität (1 Jahr, per 31.12.2021: 11,7 %) als diverse Aktienmärkte auswies:

Volatilität

Diverse Aktienindices (ETF's), Dezember 2021, 1 Jahr

1	MSCI Japan	15,2 %	3	USA S+P 500	14,3 %	5	MSCI World	12,2 %
2	Eurostoxx 50	14,7 %	4	DAX	14,2 %	6	Stoxx Europe 600	12,2 %

4. AKTUELLE POSITIONIERUNG UND AUSBLICK

Der Aktienanteil des Fonds lag zum Monatsende bei 92,9 %. Die Kassehaltung war nur sehr gering, die Allokation der Festverzinslichen (ETF und Floater) lag bei 6,6 %. Bei der Länderallokation Aktien stieg die Gewichtung Europas auf 44,9 % und die der USA stieg auf 42,8 %. Emerging Markets waren mit 4,5 % (ETF) vertreten, Japan (ETF) mit 5,3 %, Pazifik ex Japan (ETF) mit 2,5 %. Der Anteil der Aktien ETFs betrug 51,9 %, der Anteil der Einzelaktien 41 %. Der USD ist mit 39,6 % der größte Fremdwährungsanteil.

Der Fonds geht in das Jahr 2022 mit einer relativ hohen Aktienquote von 92,2 %.

Aktien sollten insbesondere auch im gegenwärtigen Zinsumfeld mittel- bis langfristig die präferierte Anlage sein. Die Erholung der internationalen Wirtschaftstätigkeit sollte noch nicht zu Ende sein, die Epidemie mit ihren Friktionen hoffentlich abflachen und die Angebotsprobleme in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sowie die Preissteigerungen sollten sich im Zuge dessen normalisieren.

Die Bewertungen sind trotz der Kursanstiege aufgrund der starken Gewinnzuwächse zurückgekommen, in den sehr hoch bewerteten Marktsegmenten sogar stark gefallen.

Für das Jahr 2022 werden bei weiterhin positiven Konjunkturdaten für das Gesamtjahr auch weiter steigende Gewinne erwartet.

Allerdings wurden die Schätzungen für das Wirtschaftswachstum global schon im Laufe des letzten Jahres reduziert, auch aufgrund der Angebotsprobleme und der erneut sehr dynamischen Epidemie. Vor allem sind für das laufende Quartal die Wachstumsschätzungen q/q sehr weit zurückgekommen.

Nach dem Abflauen der Probleme sollte es aber zu weiteren Nachholeffekten im Verlauf des Jahres kommen.

Alles in allem wird erwartet, dass das Wirtschaftswachstum in Europa mit 4,6 % in diesem Jahr höher ausfallen könnte als in den USA mit 3,6 %, aufgrund der noch expansiven Fiskalpolitik (EU-Recovery-Fund), der noch nicht restriktiven Geldpolitik und der Tatsache, dass Europa noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht hat.

Für China wird eine Stabilisierung und Lockerung erwartet.

Die Gewinne sollten in allen Regionen weiter steigen, wobei ein stärkerer Anstieg in Europa erwartet wird. Die Bewertungen in Europa liegen wesentlich niedriger als in den USA (KGV 15 zu 20). Deshalb könnten sich auch die europäischen Märkte besser entwickeln.

Insbesondere der deutsche Aktienmarkt sollte im laufenden Jahr wegen seiner eher zyklischen Ausrichtung profitieren.

In der ersten Woche des Jahres 2022 kam es nach ein paar sehr guten Tagen zu Korrekturen ausgelöst durch die Bekanntmachung der FED-Besprechungen aus dem Dezember, die zeigten, dass es wohl zu einer bisher nicht erwarteten früheren und schnelleren restriktiven Zentralbankpolitik aufgrund der Preisentwicklung kommen wird.

Insofern exemplifizierte sich schon sehr schnell einer der Risikopunkte für die diesjährige Marktentwicklung.

Nun stellt sich die Frage, ob Aktien in diesem Umfeld in 2022 wirklich noch die präferierte Anlage sein sollten. Sollte der Zinsanstieg weit über die erwarteten Niveaus hinausgehen, könnte es zu weiteren Korrekturen kommen. Allerdings sind Aktien noch immer absolut und auch relativ zum Zinsniveau günstiger bewertet. Der Verlauf des Jahres könnte sich bei grundsätzlich positiver Entwicklung durchaus volatiler gestalten.

Die politischen Risiken sind eher wieder stärker geworden: Russland/Ukraine/Nato, China. Die Pandemie könnte sich vielleicht zur Endemie entwickeln und somit weniger bedrohlich sein.

In diesem Umfeld halten wir Kurs, bleiben positiv und sind mit dem aktiv verwalteten international und breit diversifizierten Portfolio, das sowohl in Wachstum als auch in zyklische Valuetitel investiert, hoch in Aktien positioniert.

Herzliche Grüße



Elisabeth Weisenhorn



Michael Hochgürtel

GRUNDSÄTZLICHE INFO ZUM FONDS

Portikus International Opportunities Fonds vs. Benchmark gebundenes Portfolio

Der Fonds nimmt internationale Anlagechancen wahr. Als benchmarkunabhängiger Mischfonds verfolgt er das Ziel, einen langfristigen Vermögenszuwachs für seine Investoren zu erwirtschaften und gleichzeitig die hohe Volatilität eines reinen Aktienengagements zu reduzieren. Somit ist es nicht das Ziel des Fonds, eine bestimmte Benchmark zu schlagen. Dafür investiert der Fonds diversifiziert in Kasse (EUR), Anleihen (EUR), Aktien (international), geht Währungspositionen ein und kann die Aktienquote flexibel steuern.

Es geht also um die Nutzung von Chancen, die sich an den internationalen Kapitalmärkten bieten. Hier geht das Fondsmanagement diskretionär vor, nicht regelgebunden oder als „global balanced fund“ an einen MSCI World gebunden. Ziel ist es, dem Anleger einen Mehrwert gegenüber einer regional begrenzten Anlagestrategie zu erwirtschaften.

Factsheet I Dezember 2021 downloaden 

Factsheet R Dezember 2021 downloaden 

DISCLAIMER UND HAFTUNGSDACHHINWEIS

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellt ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Finanzdienstleistung beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Zur weiteren Information finden Sie hier die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und das Wertpapierprospekt: www.portikusfonds.de

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 17.1.2022

Herausgeber: Portikus Investment GmbH, Klaus Groth Straße 41, 60320 Frankfurt handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.

Weitere Informationen insbesondere wesentliche Anlegerinformationen/KIID und Verkaufsprospekt verwalten wir auf unserer Website www.portikusfonds.de